



TELEMANN FESTIVAL

24.11. BIS 03.12.2017



NDR DAS ALTE WERK

Ein Festival von **NDR Das Alte Werk** in Kooperation mit **Elbphilharmonie Hamburg**. Unterstützt von der **ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius** und der **Kulturbehörde Hamburg**.

ndr.de/telemann-festival

DAS TELEMANN-FESTIVAL IST EIN GEMEINSAMES PROJEKT VON



Das Telemann-Festival wird unterstützt
von der **ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius**
und der **Kulturbehörde Hamburg**



LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER

„Dieser berühmte Mann ist einer von den dreyen musicalischen Meistern, die heute zu Tage unserm Vaterlande Ehre machen“, befand Johann Christoph Gottsched, der dabei neben Georg Philipp Telemann an Bach und Händel dachte. „Sie breiten auch ihre Sachen nicht nur in Deutschland aus, sondern Italien, Frankreich und Engelland lassen sich dieselben häufig zuschicken und vergnügen sich schon darüber.“ Dieses Vergnügen hält bis heute an und findet im Musikleben unserer Stadt immer wieder neue Anlässe. In Anerkennung und Würdigung der Verdienste Telemanns begeht Hamburg derzeit ein großes Jubiläum aus Anlass des 250. Todestages dieses großen Komponisten. Das Festival des NDR bildet den fulminanten Abschluss dieses Jubiläumsjahres. Mit einer Reihe von hochrangigen Konzerten mit international renommierten Ensembles und Solisten setzt es besondere musikalische Schlaglichter, unter anderem auf das Hamburger Œuvre des Komponisten. Telemann war schließlich eine der prägendsten Musikerpersönlichkeiten des 18. Jahrhunderts. 1721 als Kantor des Johanneums und Director musices nach Hamburg berufen, wurde er später künstlerischer Leiter der Gänsemarktoper und blieb bis zu seinem Tod 1767 in der Hansestadt. Nicht zuletzt durch sein Wirken war Hamburg damals eines der wichtigen musikalischen Zentren Europas. Im Jahr der Eröffnung der Elbphilharmonie ruft das Festival zum Telemann-Jahr somit sehr eindrücklich in Erinnerung, dass die Musikstadt Hamburg auf eine große musikalische Tradition zurückblicken kann. Neben berühmten Komponisten gilt dies auch für den zweiten großen und traditionsreichen Konzertsaal Hamburgs. Viele Konzerte des Festivals finden in der Laeiszhalle statt und bestätigen damit die weiterhin herausragende Bedeutung des Saals in und für die Hamburger Musikszene.

Ich wünsche Ihnen, liebes Publikum, schöne, eindrückliche und vergnügliche Konzerterlebnisse!

Dr. Carsten Brosda
Kultursenator der Freien und Hansestadt Hamburg

FR 24.11.2017

- 1 MIRIWAYS | OPER IN DREI AKTEN
20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal
Akademie für Alte Musik Berlin | Bernard Labadie
Michael Volle | Robin Johannsen | Christina Landshamer
Lydia Teuscher | Michael Nagy | Marie-Claude Chappuis
Anett Fritsch

SA 25.11.2017

- 2 ORGELKONZERT
15 UHR | HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN
Andreas Fischer
- 3 JEAN RONDEAU
17 UHR | LICHTWARKSAAL
Cembalo Solo
- 4 DOROTHEE OBERLINGER
20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal
Ensemble 1700 | Dorothee Oberlinger

SO 26.11.2017

- 5 MORALISCHE KANTATEN
11 UHR | LAEISZHALLE, Kleiner Saal
Hamburger Ratsmusik | Benno Schachtner
- 6 PICKNICK MIT TELEMANN
14.30 + 16 UHR | ROLF-LIEBERMANN-STUDIO
Akademisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters | Christina Dean
- 7 TELEMANN ET LA FRANCE
15 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal
Les Talens Lyriques | Christophe Rousset | Ann Hallenberg
- 8 PARISER QUARTETTE
20 UHR | BUCERIUS KUNST FORUM
Jean Rondeau | Nevermind

DO 30.11.2017

- 9 URBAN STRING: SPHERES
21 UHR | RESONANZRAUM ST. PAULI
Ensemble Resonanz | Jean Rondeau

FR 01.12.2017

- 10 SELIGES ERWÄGEN | ORATORIUM
20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal
Freiburger Barockorchester | Gottfried von der Goltz
Anna Lucia Richter | Julienne Mbodjé | Colin Balzer | Michael Feyfar
Tobias Berndt | Konstantin Wolff
- 11 URBAN STRING: SPHERES
21 UHR | RESONANZRAUM ST. PAULI
Ensemble Resonanz | Jean Rondeau

SA 02.12.2017

- 12 LE STYLE FRANÇAIS
16 UHR | LAEISZHALLE, Kleiner Saal
Elbipolis | Julia Sophie Wagner
- 13 ENTHÜLLUNG TELEMANN-BÜSTE
18 UHR | LAEISZHALLE, Brahms-Foyer
- 14 IL GIARDINO ARMONICO
20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal
Il Giardino Armonico | Giovanni Antonini

SO 03.12.2017

- 15 BAROQUE MEETS JAZZ
16 UHR | ROLF-LIEBERMANN-STUDIO
NDR Bigband | Geir Lysne | Jean Rondeau
- 16 TAG DES GERICHTS | GROSSE CHORMUSIK
20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal
Akademie für Alte Musik Berlin | NDR Chor
Philipp Ahmann | Lydia Teuscher | Sophie Harmsen
Tilman Lichdi | Ludwig Mittelhammer

1 MIRIWAYS

20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal

19 Uhr | Einführungsveranstaltung, Kleiner Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

BERNARD LABADIE Leitung

MICHAEL VOLLE Bariton (Miriways)

ROBIN JOHANNSEN Sopran (Sophi)

CHRISTINA LANDSHAMER Sopran (Bemira)

LYDIA TEUSCHER Sopran (Nisibis)

MICHAEL NAGY Bariton (Murzah)

MARIE-CLAUDE CHAPPUIS Mezzosopran (Samischa)

ANETT FRITSCH Mezzosopran (Zemir)

GEORG PHILIPP TELEMANN

„Miriways“

Oper in drei Akten nach einem Libretto von

Johann Samuel Müller TVWV 21:24

(konzertante Aufführung)

€ 68 / 57 / 41 / 20 / 10

Veranstalter: Hamburg Musik gGmbH

Hamburgs „Director musices“ Georg Philipp Telemann blieb immer am Puls der Zeit. Als im Jahr 1722 im fernen Persien ein afghanischer Stammesfürst das Heer der Perser schlug, deren Hauptstadt einnahm und sich auf den Pfauenthron setzte, berichtete auch die europäische Presse bald darauf über „die in Persien sich entsponnene Rebellion“ und „den jetzigen Besitzer der persischen Monarchie MyrrWAYS“. Ein schwedischer Offizier, der als Leibwächter des Miriways gedient haben wollte, veröffentlichte gar eine Biografie mit dem Titel „Der Persianische Cromwell, oder Leben und Thaten des Miriways“. Telemann und sein Librettist Johann Samuel Müller griffen den Miriways-Hype dankbar auf und brachten den Stoff auf die Bühne jenes Hauses, das Telemann seit 1722 leitete: die Hamburger Gänsemarktoper. Erbauliche Geschichten vom Zwiespalt zwischen Liebe und Staatsraison in der exotischen Kulisse des fernen Isfahān waren ganz nach dem Geschmack des Publikums. Uraufgeführt wurde „Miriways“ am 26. Mai 1728 in Hamburg; doch es vergingen fast drei Jahrhunderte, bis Reinhard Goebel die Partitur aus den Archiven zog und 1992 in Magdeburg erneut zum Klingen brachte. Unter Leitung von Bernard Labadie kehrt die Oper in drei Akten über Miriways, den „Persianischen Cromwell“, nun in die Stadt ihrer Entstehung zurück.

Bernard Labadie

Michael Volle

Akademie für Alte Musik Berlin



2 ORGELKONZERT

15 UHR | HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

ANDREAS FISCHER Orgel

GEORG PHILIPP TELEMANN

Triosonate D-Dur TWV 33:A5 | Choralbearbeitungen

JOHANN SEBASTIAN BACH

Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

Hamburgs Hauptkirchen waren Telemanns wichtigster Arbeitsplatz. Die große Orgel von St. Katharinen war damals eines der Prunkstücke der Hamburger Orgellandschaft – und ist es heute wieder. Zwischen 2009 und 2013 wurde das im Krieg zerstörte barocke Instrument aufwendig rekonstruiert.

€ 11

Veranstalter: Hauptkirche St. Katharinen

3 JEAN RONDEAU

17 UHR | LICHTWARKSAAL

JEAN RONDEAU Cembalo Solo

GEORG PHILIPP TELEMANN

Ouvertüre Nr. 1 g-Moll TWV 32:05 | Nr. 6 h-Moll TWV 32:10

Fantasie Nr. 1 D-Dur TWV 33:01

Konzert für Cembalo h-Moll TWV 33:A1

sowie Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH,

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

€ 20

Veranstalter: NDR Das Alte Werk



Jean Rondeau

Sturmfrisur und Vollbart sind sein Markenzeichen. Jean Rondeau ist eine der extravagantesten Erscheinungen in der gegenwärtigen Musikszene. Mit sechs Jahren entdeckte er das Cembalo für sich, mit zwölf wurde er Jungstudent am Pariser Conservatoire. Heute ist Rondeau ein gefragter, vielfach ausgezeichnete Cembalist, ein leidenschaftlicher Jazzler – und Artist in Residence beim Hamburger Telemann-Festival. Ein „kantables, reich artikuliertes und dynamisches Spiel mit einem fokussierten, resonanzreichen Klang, ein bewundernswerter Anschlag, der sich kontrastreich zwischen ausgewogener Eleganz und schwingvoller Vitalität bewegt“, das attestierte ihm die Jury, die Rondeau 2016 den Deutschlandfunk-Förderpreis verlieh. Sein Ensemble Nevermind, das Rondeau gemeinsam mit drei Mitstudenten vom Conservatoire gründete, beschreibt sich als „Gruppe von vier Musikern, die eine Begeisterung für Alte Musik, Jazz und traditionelle Musik teilen“. Sie seien „leidenschaftliche Verfechter der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts“, heißt es auf der Website von Rondeaus Truppe. Und trotzdem kann man von dem Barock-Musiker, der zugleich Neue Musik für sein Cembalo komponiert und Jazz-Improvisationen auf dem Klavier spielt, auch Sätze wie den folgenden lesen: „Ich bin stolz, dass das Cembalo im Rock und Pop verwendet wird. Die Beatles und die Rolling Stones haben den Klang genutzt, ebenso Led Zeppelin und Queen. Ein Cembalo kann eine ganze Menge.“ Aber Musik von Telemann und Bach kann es natürlich ganz besonders gut.

4 DOROTHEE OBERLINGER

20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal

19 Uhr | Einführungsveranstaltung, Kleiner Saal

ENSEMBLE 1700
DOROTHEE OBERLINGER Flöte und Leitung

GEORG PHILIPP TELEMANN

Suite a-Moll TWV 50:A3
 für Blockflöte, Streicher und B. c.

Concerto G-Dur TWV 51:G9
 für Bratsche, Streicher und B. c.

Gulliver-Suite D-Dur TWV 40:108
 für zwei Violinen

Concerto F-Dur TWV 52:F1
 für Blockflöte, Fagott, Streicher und B. c.

Concerto D-Dur TWV 53:D5
 für Trompete, Violine, Streicher und B. c.

Duett h-Moll TWV 40:105
 für zwei Flöten ohne B. c.

Concerto e-Moll TWV 52:e1
 für Blockflöte, Traversflöte, Streicher und B. c.

€ 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30

Veranstalter: NDR Das Alte Werk



Dorothee Oberlinger

Das Werk Georg Philipp Telemanns begleitet mich seit meiner Kindheit und hat von jeher einen großen Stellenwert in meinem Musikerleben. Für das Konzertprogramm, das ich im Telemann-Festival in Hamburg mit meinem Ensemble 1700 spielen werde, habe ich Werke zusammengestellt, die zum Teil sehr ungewöhnlich besetzt sind und eine enorme Stilvielfalt zeigen. Zu hören sind beispielsweise zwei Doppelkonzerte für Blockflöte und Fagott beziehungsweise für Blockflöte und Traversflöte, ein Konzert für Trompete und Solovioline und ein Bratschenkonzert. Telemann zeigt sich schon gleich zu Anfang des Programms in der eröffnenden Suite a-Moll TWV 50:A3 als Komponist, der in allen europäischen Nationalstilen zu Hause ist. Dieses Paradestück für die Blockflöte, in der sie als singende Primadonna und auftrumpfende Virtuosin in Szene gesetzt wird, vermischt berührende italienische Gesanglichkeit, französische Rhythmik und osteuropäische Folklore. Es wird auch die charmante Gulliver-Suite für zwei Violinen zu hören sein, die er 1728 in Hamburg in seiner Musikzeitschrift „Der getreue Musikmeister“ veröffentlichte. Er gab damit dem musikliebenden Hamburger Bürgertum reizvolle Kammermusik an die Hand und erfreut uns mit seinem geistreichen Humor, indem er die Riesen und die putzigen Liliputaner schon im Notenbild unterscheidet – mit den größten und kleinsten Notenwerten, die es gibt!

Dorothee Oberlinger

Botschafterin des Telemann-Städte-Netzwerks für das Jahr 2017



5 MORALISCHE KANTATEN

11 UHR | LAEISZHALLE, Kleiner Saal

HAMBURGER RATSMUSIK
BENNO SCHACHTNER Countertenor

GEORG PHILIPP TELEMANN

Moralische Kantaten für eine Singstimme
mit Instrumentalbegleitung

Das Glück, TWV 20:25 | Der Geiz, TWV 20:26 |
Die Falschheit, TWV 20:27 | Die Zeit, TWV 20:23 |
Die Hoffnung, TWV 20:24 | Grossmut, TWV 20:28

sowie Fantasien für Viola da gamba und Barocklaute

Moralischer Zeigefinger? Mitnichten! In den Jahrzehnten zwischen 1720 und 1750 sucht das frühe aufgeklärte Bürgertum in Literatur und Philosophie nach Moral und Sittenbesserung, wie sie aus der Natur und der Vernunft des Menschen entspringt – auf der ewigen Suche nach dem irdischen Glück. Georg Philipp Telemann vertont ein dichterisches Zeitdokument der Aufklärung mit Witz und Charme.

€ 20

Veranstalter: NDR Das Alte Werk

Benno Schachtner

6 PICKNICK MIT TELEMANN

14.30 UHR + 16 UHR | ROLF-LIEBERMANN-STUDIO

**ABSOLVENTEN DER AKADEMIE DES
NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTERS**
CHRISTINA DEAN Szenerie

Auszüge aus Telemanns Tafelmusik

NDR Das kleine Familienkonzert
Für Zuhörer ab 3 Jahre

Spezialitäten aus aller Herren Länder stehen beim „Picknick mit Telemann“ auf dem Programm. Um deutschen, italienischen oder auch französischen Geschmack geht es, zu Gast sind Schweizer, Portugiesen und auch Reisende aus Moskau. Helft Ihr uns als Koch oder Kellner beim Zubereiten und Servieren dieser musikalischen Köstlichkeiten? Und wie klingen bei einem musikalischen Picknick wohl konzertierende Frösche und Krähen? Lasst Euch überraschen!

Kinder € 5,50 | Erwachsene € 11 | Familienkarte € 22

Veranstalter: NDR Discover Musik in Kooperation mit NDR Das Alte Werk



7 TELEMANN ET LA FRANCE

15 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal

LES TALENS LYRIQUES
CHRISTOPHE ROUSSET Leitung
ANN HALLENBERG Mezzosopran

GEORG PHILIPP TELEMANN

„Die Dirne“ – Suite G-Dur TWV 55:G1
 Suite „Les Nations“ B-Dur TWV 55:B5
 „Hélas! Quels soupirs me répondent“
 „C'est ma plus chère envie“
 (aus „Orpheus“ TWV 21:18)

JEAN-PHILIPPE RAMEAU

Kantate „Le Berger fidèle“ für Sopran, Streicher und B. c.
 Les Fêtes de l'Hymen et de l'Amour (Suite)

€ 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30
 Veranstalter: NDR Das Alte Werk

Musikalisch gesehen war Georg Philipp Telemann ein beken-
 nender Europäer: Deutsches, Polnisches, Italienisches mischen
 sich in seinem Werk. Doch zu Frankreich hatte der Komponist
 stets ein ganz besonderes Verhältnis. Acht Monate verbrachte
 er 1737/38 in Paris, lernte die dortigen Größen der Musikwelt
 kennen, komponierte Kirchenmusik und seine „Pariser Quartette“
 und veröffentlichte Werke im Verlag Ballard, genau wie die Kolle-
 gen Lully oder Rameau. Von „allgemeiner Ehre“ und „gehäuften
 Höflichkeiten“ sei seine Paris-Reise begleitet gewesen, berichtete
 der Komponist später ebenso stolz wie glücklich. Als Telemann
 1737 nach Paris kam, war Rameaus Tragédie en musique „Castor
 et Pollux“ gerade in aller Munde. Noch Jahrzehnte später be-
 schrieb der fleißige Opernbesucher in Briefen den Eindruck, den
 Rameaus Musik bei ihm hinterlassen hatte.

Les Talens Lyriques und Christophe Rousset vereinen nun Werke
 von Telemann und Rameau in einem Programm. Neben zwei
 Suiten mit den Titeln „Die Dirne“ und „Les Nations“ sowie zwei
 französisch-sprachigen Arien im Stile Lullys, die Telemann 1726
 für seine Oper „Orpheus“ schrieb, stehen Rameaus 1728 kom-
 ponierte Kantate „Le Berger fidèle“ und eine Suite aus Rameaus
 Opéra-ballet „Fêtes de l'Hymen et de l'Amour“. Les Talens
 Lyriques haben aus diesen Stücken ein in sich geschlossenes
 Gesamtprogramm zusammengestellt.

Christophe Rousset

Ann Hallenberg

Les Talens Lyriques



8 PARISER QUARTETTE

20 UHR | BUCERIUS KUNST FORUM

JEAN RONDEAU | NEVERMIND

ANNA BESSON Flöte | LOUIS CREAC'H Violine |
ROBIN PHARO Viola da gamba | JEAN RONDEAU Cembalo

GEORG PHILIPP TELEMANN

Pariser Quartett Nr. 1 G-Dur TWV 43:G1 | Nr. 4 b-Moll TWV 43:H2
Nr. 6 e-Moll TWV 43:E4

FRANCESCO GEMINIANI

Sonata II und III | Song I

Die vier jungen Musiker von Nevermind sind Spezialisten für den Klang der französischen Klassik. Bereits seine erste CD widmete das Ensemble jener Musik, die man im 18. Jahrhundert in den aristokratischen Salons der Stadt hören konnte: Quartette für Flöte, Violine, Viola da gamba und Cembalo. Dass auch er sich meisterlich auf diesen Tonfall verstand, bewies Telemann mit seinen zwölf Pariser Quartetten. Einen ersten Band komponierte er schon im Vorfeld seines Paris-Besuchs; ein zweiter Band mit „neuen Quartetten“ wurde noch während seines Aufenthalts gedruckt. Ein Telemann wusste, was die Pariser hören wollten.

€ 20

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Nevermind



Ensemble Resonanz



Jean Rondeau

9 URBAN STRING: SPHERES

21 UHR | RESONANZRAUM ST. PAULI

ENSEMBLE RESONANZ

JEAN RONDEAU Cembalo

Werke von

GEORG PHILIPP TELEMANN, GIACINTO SCELISI,
JOHANN SEBASTIAN BACH, GYÖRGY KURTÁG

Zu Telemanns Zeiten bot der Salon den Rahmen für Konversation und geselliges Musikhören. Für den Galanthomme unserer Zeit hat das Ensemble Resonanz mit seinem Resonanzraum und dem dazugehörigen Konzertformat „Urban String“ das passende Angebot gefunden. In dem heute ganz der Musik geweihten Weltkriegsbunker auf St. Pauli gibt es alles, was das Herz eines echten Klubbesuchers begehrt: entspannte Lounge-Atmosphäre, eine gut ausgestattete Bar und gute Musik von Telemann bis Scelsi mit Jean Rondeau und den Hausherrn vom Ensemble Resonanz.

€ 16,50

Veranstalter: Ensemble Resonanz

10 SELIGES ERWÄGEN

20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal

19 Uhr | Einführungsveranstaltung, Kleiner Saal

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

GOTTFRIED VON DER GOLTZ Leitung

ANNA LUCIA RICHTER Sopran (Glaube, Zion)

JULIENNE MBODJÉ Alt (Choräle)

COLIN BALZER Tenor (Andacht)

MICHAEL FEYFAR Tenor (Petrus)

TOBIAS BERNDT Bariton (Jesus)

KONSTANTIN WOLFF Bariton (Caiphas)

GEORG PHILIPP TELEMANN

Das selige Erwägen des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi

Passionsoratorium für Soli und Orchester TWV 5:2

€ 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30

Veranstalter: NDR Das Alte Werk

Telemanns um 1722 geschriebenes Passionsoratorium „Seliges Erwägen des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi“ war seinerzeit ein echter Hit. Den Text hatte Telemann selbst verfasst, in der bildhaften und anschaulichen Umsetzung bewährte sich der erfahrene Opern- und Kirchenkomponist. Geschrieben zur „Beförderung der Andacht“ und im „Hamburgischen Werk- und Zuchthaus“ erstmals aufgeführt, wirkte Telemanns Darstellung der Passionsgeschichte auf Jahrzehnte hinaus stilbildend. In Hamburg, Rostock oder Riga hatten im 18. Jahrhundert Aufführungen von „Seliges Erwägen“ ihren festen Platz im Konzertkalender. Doch im Laufe des 19. Jahrhunderts geriet Telemanns Erfolgsstück zunehmend in Vergessenheit. Gottfried von der Goltz und das Freiburger Barockorchester erinnern nun an ein Werk, das man in Hamburg viel zu lange nicht mehr gehört hat.

11 URBAN STRING: SPHERES

21 UHR | RESONANZRAUM ST. PAULI

ENSEMBLE RESONANZ

JEAN RONDEAU Cembalo

(Wiederholung des Konzerts von Donnerstag, 30.11.2017)

Tobias Berndt

Anna Lucia Richter

Freiburger Barockorchester



12 LE STYLE FRANÇAIS

16 UHR | LAEISZHALLE, Kleiner Saal

ELBIPOLIS BAROCKORCHESTER HAMBURG JULIA SOPHIE WAGNER Sopran

GEORG PHILIPP TELEMANN

Ouverture burlesque TWV 55:B8

„Das Auge starrt – Erscheine bald, Du Irrstern“
(aus „Emma und Eginhard“)

Ouverture La Lyra, TWV 55:Es3

„Gefiederte Sirene“ (aus „In einem Tal, umringt von
hohen Eichen“)

MICHEL RICHARD DELALANDE

Suite Nr. 3 (aus „Symphonies pour les Soupers du Roy“)

„Sous ses lois sans effort“ | „Doux calme de la solitude“ (aus
„L'Amour fléchi par la constance“)

Grande pièce en G re sol „Fantaisie ou Caprice que le Roy
demandoit souvent“

Zwei Großmeister des „vermischten Geschmacks“ präsentiert das
Hamburger Ensemble Elbipolis: Georg Philipp Telemann und den
französischen Hofkomponisten Michel-Richard Delalande. In ihrer
Musik reichen sich italienischer und französischer Stil die Hand.

€ 20

Veranstalter: NDR Das Alte Werk

13 ENTHÜLLUNG TELEMANN-BÜSTE

18 UHR | LAEISZHALLE, Brahms-Foyer

Die Telemann-Stiftung Hamburg ehrt Georg Philipp Telemann
mit der Enthüllung einer **Telemann-Porträtbüste**.



Julia Sophie Wagner



Giovanni Antonini

14 IL GIARDINO ARMONICO

20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal

IL GIARDINO ARMONICO GIOVANNI ANTONINI Flöte und Leitung

GEORG PHILIPP TELEMANN

Suite a-Moll für Flöte, Streicher und B. c. TWV 55:a2

Concerto C-Dur für Flöte, Streicher und B. c. TWV 51:C1

Sonate F-Dur für zwei Chalumeaux, Streicher und B. c. TWV 43:F2

„Concerto di camera“ g-Moll für Flöte, zwei Violinen
und B. c. TWV 43:g3

Sie gelten als „Harnoncourts wildeste Kinder“: Il Giardino
Armonico bilden unter Leitung von Giovanni Antonini seit über
30 Jahren die Vorhut der historischen Aufführungspraxis.
Nun porträtieren Antonini und seine Mitstreiter Telemann als
Komponisten mit einem besonderen Sinn für ungewöhnliche
Instrumentalklangfarben. Neben Konzerten und einer Suite
für (Alt-)Blockflöte steht eine echte Kuriosität: die Sonate für
zwei Chalumeaux.

€ 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30

Veranstalter: NDR Das Alte Werk

15 BAROQUE MEETS JAZZ

16 UHR | ROLF-LIEBERMANN-STUDIO

NDR BIGBAND

GEIR LYSNE Leitung

JEAN RONDEAU Cembalo

Werke von GEORG PHILIPP TELEMANN und
Arrangements von GEIR LYSNE

Jean Rondeau ist ein bekennender Allrounder: „Der Jazz und die Improvisation beeinflussen meine Interpretationen von Barock, Klassik und Romantik, und umgekehrt ist diese Musik wiederum eine große Inspirationsquelle für meine Auseinandersetzung mit dem Jazz.“ Interpretation, Improvisation und Komposition gehören für Rondeau zusammen. Die Musiker zu Zeiten von Bach und Telemann werden das ähnlich gesehen haben, die Jazzer sehen es heute noch so. Ideale Voraussetzungen also für eine Kooperation des Allrounders Rondeau mit Geir Lysne und der NDR Bigband.

€ 20

Veranstalter: NDR Das Alte Werk in Kooperation mit NDR Bigband

Jean Rondeau

Geir Lysne



16 TAG DES GERICHTS

20 UHR | LAEISZHALLE, Großer Saal

19 Uhr | Einführungsveranstaltung, Kleiner Saal

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

NDR CHOR

PHILIPP AHMANN Leitung

LYDIA TEUSCHER Sopran

SOPHIE HARMSSEN Alt

TILMAN LICHDI Tenor

LUDWIG MITTELHAMMER Bass

GEORG PHILIPP TELEMANN

Motette „Halt was du hast“ TWV 8:9

„Deus judicium tuum“

Grand Motet (Psalm 71) für Soli, Chor und Orchester TWV 7:7

„Der Tag des Gerichts“

Singgedicht für Soli, Chor und Orchester TWV 6:8

In Telemanns Singgedicht „Der Tag des Gerichts“ streiten sich die Vernunft, der Unglaube, ein Spötter und die Andacht über die letzten Dinge: „Gericht? Ich lache der Gefahren, die schon seit Millionen Jahren des Aberglaubens Schrecken waren“, singt der Unglaube. Doch am Ende siegt der Glaube.

€ 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30

Veranstalter: NDR Chor in Kooperation mit NDR Das Alte Werk

NDR Chor



WEITERE KONZERTE IN DER REIHE NDR DAS ALTE WERK

ABONNEMENT 2017/2018

LES AMBASSADEURS ALEXIS KOSSENKO

Abo 1 | Mo 25.09.2017 | 20 Uhr

Werke von RAMEAU, DE MONDONVILLE, MARAIS,
LECLAIR, CAMPRA

DUNEDIN CONSORT JOHN BUTT

Abo 2 | Mi 01.11.2017 | 20 Uhr

Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH

FREIBURGER BAROCKORCHESTER GOTTFRIED VON DER GOLTZ

Abo 3 | Fr 01.12.2017 | 20 Uhr

GEORG PHILIPP TELEMANN

„Seliges Erwägen“

BAROQUE ORCHESTRA B'ROCK DMITRY SINKOVSKY

Abo 4 | Do 15.02.2018 | 20 Uhr

Werke von FUX, VIVALDI, BIBER, TELEMANN

CONCERTO COPENHAGEN | LARS ULRIK MORTENSEN

Abo 5 | Do 29.03.2018 | 20 Uhr

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

„Brockes-Passion“

GABRIELI CONSORT & PLAYERS | PAUL MCCREESH

Abo 6 | Di 24.04.2018 | 20 Uhr

HENRY PURCELL

„King Arthur“

Alle Abokonzerte finden in der Laeiszhalle statt.
Abonnements im **NDR Ticketshop** im Levantehaus,
Telefon (040) 44 192 192, E-Mail ticketshop@ndr.de,
ndrticketshop.de, ndr.de/dasaltewerk

NDR DAS ALTE WERK





FREITAG, 24.11.2017

- 1 MIRIWAYS Eröffnungskonzert
20 Uhr | Laeiszhalle, Gr. Saal | € 68 / 57 / 41 / 20 / 10

SAMSTAG, 25.11.2017

- 2 ORGELKONZERT
15 Uhr | Hauptkirche St. Katharinen | € 11
- 3 JEAN RONDEAU
17 Uhr | Lichtwerksaal | € 20
- 4 DOROTHEE OBERLINGER
20 Uhr | Laeiszhalle, Gr. Saal | € 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30

SONNTAG, 26.11.2017

- 5 MORALISCHE KANTATEN
11 Uhr | Laeiszhalle, Kl. Saal | € 20
- 6 PICKNICK MIT TELEMANN
14.30 + 16 Uhr | Rolf-Liebermann-Studio
Kinder € 5,50 | Erwachsene € 11 | Familienkarte € 22
- 7 TELEMANN ET LA FRANCE
15 Uhr | Laeiszhalle, Gr. Saal | € 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30
- 8 PARISER QUARTETTE
20 Uhr | Bucerius Kunst Forum | € 20

DONNERSTAG, 30.11.2017

- 9 URBAN STRING: SPHERES
21 Uhr | Resonanzraum St. Pauli | € 16,50

FREITAG, 01.12.2017

- 10 SELIGES ERWÄGEN
20 Uhr | Laeiszhalle, Gr. Saal | € 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30
- 11 URBAN STRING: SPHERES
21 Uhr | Resonanzraum St. Pauli | € 16,50

SAMSTAG, 02.12.2017

- 12 LE STYLE FRANÇAIS
16 Uhr | Laeiszhalle, Kl. Saal | € 20
- 13 ENTHÜLLUNG TELEMANN-BÜSTE
18 Uhr | Laeiszhalle, Brahms-Foyer | Eintritt frei
- 14 IL GIARDINO ARMONICO
20 Uhr | Laeiszhalle, Gr. Saal | € 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30

SONNTAG, 03.12.2017

- 15 BAROQUE MEETS JAZZ
16 Uhr | Rolf-Liebermann-Studio | € 20
- 16 TAG DES GERICHTS
20 Uhr | Laeiszhalle, Gr. Saal | € 42,90 / 37,40 / 29,70 / 23,10 / 14,30

ONLINE

ndrticketshop.de | elbphilharmonie.de

TELEFONISCH

+49 40 44 192 192 (Mo–Sa 10–18 Uhr)

+49 40 357 666 66 (Mo–So 10–20 Uhr)

SCHRIFTLICH UND PERSÖNLICH

NDR Ticketshop im Levantehaus

Mönckebergstraße 7 | 1. OG | 20095 Hamburg

Tel: +49 40 44 192 192

E-Mail: ticketshop@ndr.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr | Sa 10–18 Uhr

Konzertkasse Elbphilharmonie

im Erdgeschoss der Elbphilharmonie

Platz der Deutschen Einheit 1 | 20457 Hamburg

Tel: +49 40 357 666 66 (Mo–So 10–20 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo–So 11–20 Uhr

Elbphilharmonie Kulturcafé

am Mönckebergbrunnen | Barkhof 3 | 20095 Hamburg

Tel: +49 40 357 666 66 (Mo–So 10–20 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr | Sa 11–16 Uhr

Konzertkasse im Brahms Kontor

gegenüber der Laeiszhalle | im Erdgeschoss | Eingang links

Johannes-Brahms-Platz 1 | 20355 Hamburg

Tel: +49 40 357 666 66 (Mo–So 10–20 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr | Sa 11–16 Uhr

EINZELTICKETS

Preise Einzeltickets: siehe Kalendarium

Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, inklusive Gebühren. Beginn des Einzelkartenverkaufs für alle Konzerte: 12. Juni 2017.

WAHL-ABO

10% Rabatt bei gleichzeitigem Kauf von Karten für fünf unterschiedliche Konzerte. Das Wahl-Abo ist ausschließlich in den hier aufgeführten Vorverkaufsstellen erhältlich.

ERMÄSSIGUNGEN

Inhaber der NDR Kultur Karte und der Elbphilharmonie Card erhalten bei den hier aufgeführten Konzertkassen 10% Ermäßigung auf den Vollpreis. Weitere Ermäßigungen für z. B. Schüler, Auszubildende, Menschen mit Behinderung sind in vielen Veranstaltungen anwendbar – bitte erfragen Sie Details dazu bei Ihrer Buchung.

Einzelkarten sind darüber hinaus bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Tages- bzw. Abendkassen öffnen in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Die Karten schließen die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Gesamtbereich des HVV für eine Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Konzert einschließlich Schnellbus und Nachtbus ein.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom

Norddeutschen Rundfunk

Programmdirektion Hörfunk

Bereich Orchester, Chor und Konzerte

Leitung: Andrea Zietzschmann

NDR Das Alte Werk

Management: Angela Piront

Assistenz: Janina Hannig

Texte zu den Programmen: Ilja Stephan

Fotos: Johner Images | Gettyimages (Titel), Francois Rivard (S. 6l.), Carsten Sander (S. 6r.), Uwe Arens (S. 7), Edouard Bressy (S. 9, 17r., 22l.), Johannes Ritter (S. 11), Harald Hoffmann (S. 12), Marcus Krüger | NDR (S. 13), Ignacio Barrios (S. 14l.), Nancy Glor (S. 14r.), Eric Larrayadieu (S. 15), Edouard Bressy (S. 16), Jann Wilken (S. 17l.), Jessy Lee (S. 18r.), Annelies van der Vegt (S. 19), Lena Kern (S. 21l.), Marco Borggreve (S. 21r.), Sibylle Zettler | NDR (S. 22r.), Marcus Höhn | NDR (S. 23), Die Kleinert/Picture-Alliance (S. 28)

NDR | Markendesign

Gestaltung: Klasse 3b

Druck: Beisner Druck GmbH & Co. KG

Litho: Otterbach Medien KG GmbH & Co.

NDR Das Alte Werk im Internet:

nдр.de/dasaltewerk | dasaltewerk@nдр.de

nдр.de/telemann-festival

